UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCLXXX. 480. Der wegen der Zukunfft Jesu ins fleisch danckbare Christ. Im Th. Von Gott will ich &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

CCCCLXXX. 480.

Der wegen der Zukunfft JEsu ins fleisch danckbare Christ.

Im Th. Von GOtt will ich ꝛc.

HEr hertzlich überleget, Was uns der höchste gibt, Wer recht und wohl erweget, Wie das, was GOtt geliebt, Er an uns hat verschenckt, Wird seinem GOtt zu ehren Ein liedlein lassen hören, In andacht seyn versenckt.

2. Er schloß den himmel offen, Und schicket uns herab, Was kein mensch durffte hoffen Noch suchen, ja er gab Sein allerbestes theil, Der himmel must sich neigen, Sein sohn hernieder steigen, Zu seyn der sünder heyl.

3. Wie soll ichs immer machen, Du grosse vaters-treu? Wie stell ich meine sachen, Daß ich dir danckbar sey? Du hast es wohl verdient, Da du durch deinen erben Mir halffst von glut und sterben, Mich mit dir ausgesühnt.

4. Diß ist mein leyd und grämen, Dis thut mir schmertzlich weh, Ich muß mich billich schämen Vor dir, daß ich nicht eh Mich dir zu dienst gestelt, Daß ich dich nicht geliebet, Noch in der that verübet, Was dir recht wohl gefällt.

5. Ich will mich dir verschreiben, Noch ist es hohe zeit, Dein kind und diener bleiben, Mach du mich nur bereit, Wirst du, ich flehe dich, Mir deinen geist auch geben, So werd ich dir stets leben, Mein GOtt, erhöre mich.

CCCCLXXXI. 481.

Der Geistl. angefochtenen Seele flehen zu JEsu.

Im Th. Wie nach einer wassera.

WAß es, JEsu, dich erbarmen, Treuer mittler, schläffest du? Kennest du jetzt nit mich armen? Sprichst du weiter mir nicht zu? GOtt, mein GOtt, ach! wie so lang, Meiner seel ist angst und bang: Schaust du doch, mein freund, durchs gitter, In dem schweren ungewitter?

2. Hölle, satan, welt und sünde Setzen, stürmen auf mich zu: Ach! daß ich die stätte sünde, Wo ich hätte schirm und ruh: Hilf mir, HErr, mein fels, mein hort, Mein hertz hält dir für dein wort: HErr, ich soll nicht seyn verlohren, Hat dein wahrer mund geschworen.

3. Sünde, was magst du